

## Probleme & Anlässe

- ❖ „Mit meinem bisherigen Konzept komme ich im inklusiven Unterricht nicht klar. Wie lässt es sich anpassen?“
- ❖ „Mit Sonderpädagogik kenne ich mich nicht aus. Wie komme ich an das nötige Know-How?“
- ❖ „Ein Youngster mit mehrfacher Behinderung. Wie geht das mit basalen Zugängen, Gebärden oder Leichter Sprache?“
- ❖ Auch ohne Kids mit Förderbedarf komme ich an meine Grenzen. Wie gehe ich mit herausforderndem Verhalten um?“
- ❖ „Ich brauche mehr Unterstützung. Wie bekomme ich Schulbegleitung, Assistenz- oder Zweitkraft?“
- ❖ „Arbeit im Team ist wichtig. Aber wie komme ich dahin, dass es auch funktioniert?“
- ❖ „Ich würde mir gerne mal ansehen, wie inklusiver Unterricht aussehen kann.“ – Spicken erlaubt.
- ❖ „Als Pfarrer/in kann ich nicht noch mehr machen. Geht es auch ohne Mehraufwand?“
- ❖ „Als Fachlehrer/in mit zwei Stunden pro Klasse fehlt mir der Einblick. Wie gelingt der Infofluss?“

## Person

### Inklusionsberaterin

### Schwerpunkt Religionsunterricht

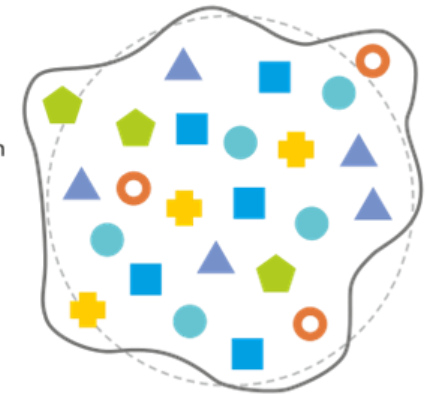


Pfarrerin Katrin Borrmann



### INKLUSION

„Einschließen“  
Alle gemeinsam.  
Die Struktur passt  
sich den individuellen  
Bedürfnissen an.



## Inklusionsbegleitung in Religionsunterricht und Konfirmandenarbeit InRuKa

für die Kirchenbezirke

Heidelberg  
und  
Südliche Kurfalz

## Angebote

### Fachliche Inklusionsberatung

- zur Unterrichtsgestaltung
- zu geeigneten Unterrichtsideen und -materialien
- zur Gestaltung günstiger Unterrichtsbedingungen
- zu inklusiven Kommunikationsformen (Leichte Sprache, lautsprachunterstützende Gebärden, Piktogramme, Kommunikationspass)
- zu passenden Fortbildungsangeboten
- zur Barrierefreiheit in den Köpfen
- Kontakt und Information zu Fachstellen und Kooperationspartnern zum Beispiel:  
Sonderpädagogische und diakonische Fachdienste,  
RPI-Baden

### Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

- Fortbildungen zur inklusiven Bildungsarbeit in der Region
- Inklusion in Schulen, Pfarrgemeinden und Netzwerken kommunizieren

### Fallbesprechungsgruppe

**Ort:** Graf-von-Galen-Schule, Religionsraum

**Zeit:** donnerstags 15.00 Uhr  
nur nach Voranmeldung  
über die Schuldekanate

Quelle: Grafik von Robert Aehnelt, CC-BY-SA-3.0 via  
Wikimedia Commons und  
<http://www.bildungsserver.de/Inklusion-10987.html>

## Projekt & Auftrag



**RPI** Karlsruhe

Inklusionsbegleitung in  
Religionsunterricht und  
Konfirmandenarbeit

## InRuKa

... ist ein Projekt der  
Evangelischen Landeskirche in Baden  
in Kooperation mit den  
Schuldekanen/innen und dem  
Religionspädagogischen Institut (RPI)

Die evangelische Kirche in Baden setzt sich für das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen ein. Es ermöglicht Unterrichtenden von inklusiven Religionsklassen sowie Konfirmandengruppen, fachliche Beratung und Begleitung in Anspruch zu nehmen. Das Projekt leistet somit einen Beitrag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Kirche und Gesellschaft.

### Projektverantwortung:

Dr. Anita Müller-Friese  
Susanne Brennerberger  
Dr. Uwe Hauser, RPI

**Projektinformationen:** [www.rpi-baden.de/](http://www.rpi-baden.de/)

## Kontakt

Ihre Inklusionsberaterin erreichen Sie über das

**Büro der  
Evangelischen Schuldekanin  
Dr. Beate Großklaus**

**Erreichbar für Sie im Sekretariat:  
Anne Görl**

**Heiliggeiststraße 17  
69117 Heidelberg  
Tel. 06221 – 9803 42  
Fax 06221 – 9803 49**

[schuldekanat.heidelberg@kbz.ekiba.de](mailto:schuldekanat.heidelberg@kbz.ekiba.de)  
[www.ekihd.de](http://www.ekihd.de)

**Büro der  
Evangelischen Schuldekanin  
Christine Wolf**

**Erreichbar für Sie im Sekretariat:  
Claudia Beigel**

**Heidelbergerstr. 9  
69168 Wiesloch**

**Telefon:  
06222-3071667**

**Telefax:  
06222-3071657**

[schuldekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de](mailto:schuldekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de)  
[www.ekisuedlichekurpfalz.de](http://www.ekisuedlichekurpfalz.de)